

Unser Bruck

DIE BÜRGERINFO



 **bruck** an der großglocknerstraße
die **energieeffiziente** gemeinde

 **Gesunde** GEMEINDE

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE BRUCK | ZUGESTELLT DURCH POST.AT | Nr. 5/2020



**GEMEINDE
BRUCK AN DER
GROSSGLOCKNERSTRASSE**

Raiffeisenstraße 6
5671 Bruck an der Großglocknerstraße
T: 06545/72 07-0
F: DW 44
E: office@bruck-grossglockner.at
www.bruck-grossglockner.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo | Di | Mi | Do | Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

BÜRGERSERVICE:

Mo | Di | Mi | Do | Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo | Di | Mi | Do 14.00 - 16.00 Uhr

**DIE NÄCHSTE
BRUCKER BÜRGERINFO
ERSCHEINT IM DEZEMBER 2020**

IHRE INHALTE:

Wir veröffentlichen gerne Beiträge
der Brucker Vereine, Veranstaltungen,
Firmenneueröffnungen usw.
Inserate werden 1/4-seitig gedruckt.

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die nächste
Ausgabe haben, bitten wir Sie, diesen
unbedingt bis zum **Redaktionsschluss,
9. November 2020, 12.00 Uhr**
per E-Mail an
presse@bruck-grossglockner.at
zu schicken.

INHALT

| EDITORIAL

(Seite 3 bis 4)

| GEMEINDE

(Seite 5 bis 12)

Informationen

e5-Gemeinde

Gesunde Gemeinde

| AUS DEN AUSSCHÜSSEN

(Seite 13 bis 20)

Bauen und Infrastruktur

Wirtschaft und Tourismus

Soziales und Wohnen

Kultur und Bildung

| INFORMATIONEN UND INSERATE

(Seite 21 - 24)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Bruck an der Großglockner-
straße | Raiffeisenstraße 6 | 5671 Bruck/Glstr. | Tel. 06545/72 07-0 | Fax: DW 44 |
E-Mail: office@bruck-grossglockner.at | www.bruck-grossglockner.at |
Partnergemeinde Agneaux | **Druck:** Druckerei Hönigmann, 5730 Mittersill |
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Barbara Huber |
Redaktionsteam: Bürgermeisterin Barbara Huber | GV DI Johann Gratz |
GV Andrea Nussbaumer | Karin Gollnitzer | **Bilder:** Archiv Gemeinde, Vereine |
Titelbild: © Dietmar Sochor

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Bruck behält sich das Recht vor,
von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell
aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Ver-
öffentlichung auf die Gemeinde Bruck über. Die Gemeinde Bruck ist bemüht, alle
eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht
garantieren. Neue Unternehmen in Bruck werden einmalig mit einer kostenlosen
Einschaltung einer 1/4 Seite unterstützt. Auf eine Veröffentlichung besteht kein
Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der
„BürgerInfo“ der Gemeinde Bruck verwendeten Bezeichnungen von Personen,
Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen
Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in
gleicher Weise. © Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße, August 2020

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Viel zu schnell vergeht das heurige Jahr. Wahrscheinlich weil nichts, aber schon gar nichts, normal ist.

Aber wie schon Nelson Sampaio gemeint hat: „Normal ist das, was wir gewöhnt sind.“

Müssen wir uns nun tatsächlich an Corona gewöhnen? Momentan schaut es ganz danach aus.

Alle österreichischen Gemeinden haben stark mit den finanziellen Auswirkungen zu kämpfen.

Wenn wir nur die Zahlen bis Juli mit den Daten des Vorjahres vergleichen, werden wir sicher den Gürtel enger schnallen müssen. Der gute Mix und die unterschiedlichen Größen der bei uns angesiedelten Betriebe machen uns seitens der Kommunalsteuer ein wenig stabiler.

Bei den Bundesertragsanteilen steht noch ein großes Fragezeichen.

Nach jetzigem Stand können wir mit Unterstützung von Bund und Land unsere Projekte fortführen. Das kann sich aber jederzeit ändern. Ich für mich bin eine Sparmeisterin, aber Projekte einzustellen wäre der falsche Ansatz. **Auf jeden Fall ist es wichtig, „flüssig zu bleiben“ und das werde ich im Auge behalten.**

Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Umso mehr freute es mich, dass unsere Sommerkonzerte in Bruck und St. Georgen je nach Wetter und mit Einhaltung der Covidmaßnahmen stattfinden konnten. Danke an beide Musikkapellen für bezaubernde Konzertabende unter freiem Himmel.

Endlich konnte auch die im März abgesagte Vernissage „Essenzen“ von Patrick Hochleitner stattfinden. Der Spirit von Patrick ist in seinen Kunstwerken allgegenwärtig und verschönert unser Amtsgebäude.

Am 9. August fand die Eröffnung der neu renovierten Moosalm-Adamhütte statt.

Der neue Pächter Christian Zehentner sorgt wieder für die Möglichkeit, gemütlich einzukehren und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen wieder viele die heimischen Wanderwege nutzen, sehe ich die Wiedereröffnung mehr als positiv, nicht nur für Touristen, sondern besonders für uns Einheimische.

Die Schwimmsaison in unserem Schloßbad kam witterungsbedingt träge ins Laufen. Wir konnten aber dann doch viele heiße Badetage genießen. Perfekt hat unser neuer Schwimmbad-Buffer Pächter Manuel Schernthanner sich der heurigen Situation

Barbara Huber



angepasst und uns mit hervorragenden Speisen und Getränken verwöhnt. Nach zwei schwierigen, wenn nicht sogar missglückten Badesaisonen wurde heuer der Magen, der Geist und die Seele wieder glücklich gemacht.

Ein besonderer Dank gilt den Bademeistern und unseren Kassamitarbeitern, die so manch schwierige Situation zu meistern hatten, z.B. wenn gerade für 1 oder 2 Stunden kein Eintritt mehr möglich war. Genau aus diesem Grund wurde am 20. Juli, trotz angespannter Situation nach reiflicher Überlegung und mit Rücksprache aller mir vorhandenen Gremien, die Eintritte auf 450 erhöht. Wir lagen damit 50 Eintritte unter der mehr als vorsichtigen Empfehlung. An den ganz heißen Tagen, an denen wir wirklich sehr gut besucht waren, haben wir intern eine begrenzte Zahl von 400 Eintritten praktiziert und mitdokumentiert. Wir haben uns dann auch dazu entschieden, doch Sonnenschirme gratis zu vergeben, damit Ansammlungen unter den Schatten spendenden Bäumen ein wenig vorgebeugt werden konnte.

Ich glaube, ich war schon viele Jahre nicht mehr sooft im Schwimmbad wie heuer und muss sagen, ich habe es genossen meine Längen zu schwimmen und einfach die Möglichkeit zu haben, im Ort baden zu gehen.



(Fortsetzung Seite 4)

Leider kam die Entscheidung die Eintritte zu erhöhen nicht überall gut an und wie schon im Lockdown musste ich die Erfahrung machen, dass genau diejenigen, die nicht mit Kritik sparen in der Phase der Krise nicht wirklich eine Unterstützung in der Gemeindegarbeit waren. Ich werde aber, so wie ich es immer gemacht habe, jede Kritik nutzen um noch besser zu werden. Davon Reden und die Praxis, in der man sich einer Regelung oder Maßnahme herantasten muss, sind einfach 2 Paar Schuhe.

Noch im Juni konnte ich mir nicht vorstellen, daß wir außer der vorgeschriebenen Sommerbetreuung für die Kinder und Jugendlichen irgendwelche Aktivitäten anbieten können.

Gottseidank kam es dann aber anders und wir waren wirklich toll in der Sommerbetreuung aufgestellt. Darauf bin ich auch sehr stolz.

Zwei Kindergärten hatten 7 Wochen geöffnet. Die Schulkindbetreuung von 6 bis 14 Jahren wurde hervorragend von den Leadern organisiert. Dabei konnten wir als Gemeinde tatkräftig unterstützen, in dem die Räumlichkeiten des neuen Jugendtreff's genutzt wurden. Unser Badebuffet Pächter sorgte erstklassig für die Verpflegung.

Der Ferienkalender fand wieder großen Anklang und so mancher Ferientag wurde zum Erlebnistag.

Vielen Dank an alle, besonders an die vielen freiwilligen Akteure des Ferienkalenders und an Georgia Winkler-Pletzer und ihrem Team.

Ich wünsche euch schöne Herbsttage, seid bitte achtsam und bleibt gesund!

*Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber*

100. GEBURTSTAG VON FRAU HELENE LAMPRECHT

In den letzten Monaten ist es ziemlich ruhig geworden im Seniorenheim. Wegen der Pandemie finden keine musikalischen Nachmittage statt, die Kindergruppen sind in einen Ersatzraum ausgewichen und auch die Treffen der Pensionisten an den Donnerstagen fallen aus.

Ganz besondere Anlässe müssen jedoch gebührend gefeiert werden, so wie der 100. Geburtstag von Frau Lamprecht. Die Bewohner des 1. Stockes des Seniorenheims und die diensthabenden Mitarbeiter feierten gemeinsam mit der Jubilarin am 5. August diesen außergewöhnlichen Geburtstag.

Seit nunmehr 5 Jahren lebt Frau Helene Lamprecht im Seniorenheim Bruck. Ihre Tochter, die mit ihrem Mann in Bruck wohnt, holte die Mutter aus der Stadt Salzburg zu sich in den Pinzgau. Frau Lamprecht wurde am 05.08.1920 in Salzburg geboren und besuchte dort die Volks- und Hauptschule in der Klosterschule Nonnberg. Nach der Schule absolvierte sie eine Ausbildung zur Büroangestellten. Diesen Beruf übte sie von 1937 bis zu ihrer Pensionierung in verschiedenen Betrieben aus.



Frau Lamprecht ist sehr belesen. Sie studiert auch jetzt noch täglich sehr aufmerksam die Tageszeitung und verfolgt mit großem Interesse die Nachrichten über die Geschehen in der ganzen Welt. Sie diskutiert leidenschaftlich gerne über Politik und die aktuellen Ereignisse.

Körperlich hielt sie sich auch in der Pension mit Gymnastik fit und unternahm gern Wanderungen mit den Salzburger Naturfreunden. Davon profitiert sie heute noch, denn sie verzichtet auf den Lift und steigt die Treppen runter und wieder hinauf, wenn sie von ihrem Zimmer im 1. Stock in das Erdgeschoss zu den wöchentlichen Aktivierungsstunden geht.

Wir wünschen Frau Lamprecht auch weiterhin viel Gesundheit und Freude am Leben.

*Christine Stöger
Seniorenheim/Heimleitung*



VENEDIGER RUSH - DER BERG IST NICHT GENUG

140 km mit dem Rennrad - 40 km bergauf und bergab mit dem Lauschuh - über 4.000 Höhenmeter.

In zwei Tage von Salzburg auf den Großvenediger.
Eine Herausforderung für Profis und Hobbysportler.

Heuer konnten wir uns über eine Pause des Venediger Rush Teams in unserer Gemeinde freuen.



HUNDEBESITZER AUFGEPASST!

Leider erreichen uns immer wieder Beschwerden über uneinsichtige Hundehalter.

Die Leinenpflicht und die Pflicht zur Entsorgung von Hundekot ist keine unverbindliche Empfehlung. Es handelt sich um gesetzlich verankerte Regeln, die eingehalten werden müssen. Die Leinenpflicht ist nicht nur im Interesse der Menschen, sondern auch zum Schutz von Wildtieren unerlässlich.

Verantwortungsvollen Hundebesitzern stehen im Gemeindegebiet von Bruck 35 Gassibeutel-Spender zur Verfügung. Jede Station bringt viel Betreuungsaufwand mit sich.

Täglich werden die Spender von unseren Mitarbeitern mit rund 300 Beutel nachgefüllt, berichtet unser Wirtschaftshofleiter Martin Lederer. Kostenlose „Gassisackerl“ können von Hundebesitzern im Wirtschaftshof gerne abgeholt werden.

GROSSZÜGIGE SPENDE!

Die Besitzerfamilien der Gutsverwaltung Fischhorn überraschten die Feuerwehr Bruck mit einer großzügigen Spende.

Diese Spende ermöglichte einen Teil der Betriebsausstattung des neuen Rüstlöschfahrzeuges.

**Danke für die gute
Zusammenarbeit.**

*Freiwillige Feuerwehr Bruck
Franz Eder*



*OFK Stv. Ludwig Orgler, OFK Christian Plaickner,
Michael Graf von Medem und seine Frau Cecilia Ferreyros-Medem,
AFK Franz Eder*



**... an die Firma Seidinger
für die Spende der neuen
Vertikal-Jalousien
im Vereinsheim!**

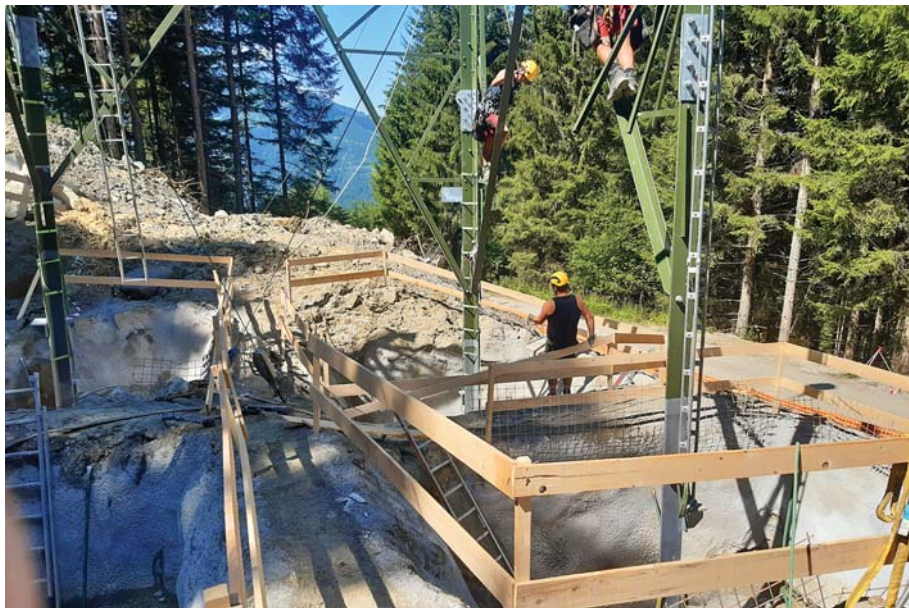


APG-BAUFORTSCHRITT IN BRUCK

Die Arbeiten im Gemeindegebiet Bruck für den Bau der 380-kV-Leitung laufen derzeit auf Hochtouren.

Gebaut wird aktuell unter anderem im Bereich des Fuscher Tals und am Brucker Berg. Derzeit werden vor allem Zufahrtswege ertüchtigt und die Fundamente für die Maste errichtet.

Je nach Witterungslage wird bis in den Spätherbst hinein gearbeitet. Im Herbst 2020 werden im Gemeindegebiet Bruck auch Naturschutz-Ausgleichsmaßnahmen (Amphibien-Teiche) umgesetzt.



RegioBox BRUCK - KURZE WEGE MIT LANGEM SINN

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck wird viel Wert auf die Produktveredelung gelegt. Am Piffgut, dem Landwirtschaftsbetrieb der Schule gibt es viel zu veredeln. Von Milch und Fleisch bis hin zu Obst, Bienen oder Wolle ist alles dabei.

Aber nicht nur die Veredelung wird den Schülerinnen und Schülern gelehrt, sondern auch die Vermarktung und wie könnte dies besser vermittelt werden als mit einem kleinen Verkaufsladen, der RegioBox.

Die RegioBox ist ein rund um die Uhr geöffneter Lebensmittelautomat, der zur Zeit rund 40 regionale Produkte fasst. Die Produktpalette ist vielfältig, denn nicht nur diverse Milch- und Fleischprodukte sind dort erhältlich, auch Eier, Honig, Säfte, Marmeladen oder Süßigkeiten.

Zum Teil sind es die Produkte vom Piffgut, aber auch andere landwirtschaftliche Betriebe beliefern die RegioBox. Einerseits um die Produktvielfalt zu erhöhen und zu gewährleisten, dass die Kundinnen und Kunden bei uns möglichst viel vom täglichen Einkauf erhalten, andererseits um den Lernenden vor zu zeigen, dass Kooperationen und gemeinschaftliches Denken speziell in der klein strukturierten Landwirtschaft wie hier in unserer Region wichtig ist.

Lernen sollen aber nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler - wir wollen nämlich auch unseren Kundinnen und Kunden zeigen, wie viele hochwertige Produkte hier produziert werden und wie gut diese schmecken. Die kurzen Wege, die die regionalen Produkte zurücklegen machen nämlich langfristig Sinn. Sie

schonen nicht nur die Umwelt, auch die kleinbäuerlichen Nahrungsmittelproduzenten bleiben erhalten, die regionale Wertschöpfung wird gestärkt und die heimische Landschaft weiterhin gepflegt.

Es versteht sich von selbst, dass die heimischen Bauern gegenüber Nahrungsmittelkonzernen und deren Billigprodukten nicht konkurrenzfähig sind, am Ende des Tages entscheidet jeder und jede selbst bei jedem Griff ins Regal, welche Form der Nahrungsmittelproduktion in Zukunft erhalten bleiben wird.

Roswitha Holzer



SPORTLEREHRUNG

Traditionell werden unsere erfolgreichen SportlerInnen, sowie herausragende Leistungen von Vereinen bzw. deren Mitglieder, auch 2020 geehrt.

Die Brucker Vereine und SportlerInnen aber auch alle SportlerInnen, die bei auswärtigen Vereinen aktiv sind, jedoch ihren Hauptwohnsitz in Bruck begründen, werden gebeten, ihre Erfolge aus den Jahren 2018 und 2019, sobald als möglich bzw. bis spät. 30. September 2020 zu melden:

gollnitzer@bruck-grossglockner.at

Es wird zur Kenntnis gebracht, dass in Analogie zur Beschlussfassung der GV Sitzung vom



3.7.2014 Sportlerehrungen nur unter folgenden Voraussetzungen vorgenommen werden: Bezirks- und Landesmeister, Österr. Meistertitel und Staatsmeistertitel und deren Vize, Europameister, Weltmeister, Olympiasieger und deren Vize, SportlerInnen müssen zum jeweiligen Zeitpunkt ihres Erfolges ihren Hauptwohnsitz in Bruck begründen, unabhängig vom Sitz des Vereins. Ausnahmefälle werden diskutiert.

Auf Grund der Pandemie werden die Ehrungen in kleinen Gruppen im Gemeindeamt durchgeführt, nähere Informationen folgen mit den Einladungen.

IHRE HILFE IST ANGESAGT!

Alte Fotos sind viel zu schade, um unbeachtet in einer Schachtel oder in einem Fotoalbum zu landen. Wir suchen alte Aufnahmen aus unserer Gemeinde, die wir veröffentlichen dürfen.

Unsere Zeit ist schnelllebig. In kurzer Zeit verändert sich mitunter sehr viel. Richtig bewusst wird einem das oftmals dann, wenn man alte Bilder zu sehen bekommt. Da sieht ein Straßenzug schon nach wenigen Jahren völlig anders aus. Bilder die vor 20 oder 30 Jahren entstanden sind, offenbaren Dinge, an man sich nur noch "dunkel" erinnern kann. Und Fotos die 60, 70, 80 Jahre oder noch älter sind, bringen uns zum Staunen.

So war es früher

„Was, so hat es bei uns ausgesehen?“ „Die waren damals wirklich so gekleidet?“ „An das kann ich mich noch dunkel erinnern!“ Die Reaktionen auf alte Fotos sind mitunter sehr vielfältig.

Auf Nachfrage unserer Bürger, ob wir denn nicht wieder einen Kalender mit alten Bildern aus der Gemeinde bringen könnten, möchten wir diesmal Sie, geschätzte Bruckerinnen und Brucker, um alte Fotos bitten.

Ihre alten Fotos sind gefragt

Das können alte Landschaftsbilder sein, besser aber Ortsansichten (Übersichtsbilder oder Detailaufnahmen), Bilder von Ereignissen in Bruck - im Grunde interessiert uns so ziemlich alles, was vor Jahrzehnten bei uns passiert ist.

So funktioniert es

Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihren privaten Fotoarchiven etwas Passendes finden und uns zusenden, am besten in digitaler Form. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, alte Fotos zu scannen, dann



schauen Sie doch einfach bei uns in der Gemeinde vorbei, gerne werden wir Ihre Bilder digitalisieren und bei uns abspeichern. Danach können Sie die Fotos wieder mitnehmen.

Natürlich brauchen wir auch eine kurze Erklärung zu den Bildern: Wer bzw. was genau ist zu sehen? Wann und wo ist die Aufnahme entstanden? Gibt es sonst noch Interessantes zum Bild zu erzählen? Wichtig ist auch, den Namen des Fotografen anzugeben.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften:

- Gemeinde Bruck, 5671 Bruck an der Großglocknerstraße, Raiffeisenstraße 6
- **presse@bruck-grossglockner.at**
- Tel. 06545/7207-14

Wir bitten Sie, uns die Bilder bis spätestens 10. Oktober 2020 zukommen zu lassen. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten anzugeben, damit wir Sie bei Fragen erreichen und im Falle der Zusendung von Originalbildern Ihnen diese wieder zurückschicken können.



NEU IN DER GEMEINDE BRUCK - CARITAS STREETWORK PINZGAU

Streetwork Pinzgau blickt auf dreizehn bewegte und spannende Streetwork-Jahre zurück. Die Einrichtung der Caritas Salzburg wurde im Februar 2007 ins Leben gerufen.

Insgesamt entstanden seither 33.047 Kontakte zu Jugendlichen. Die Beratungen bzw. Begleitungen in diesen 13 Jahren belaufen sich auf 3.186.

Was ist Streetwork?

Streetwork ist eine aufsuchende, nachgehende und soziale Arbeit im niederschweligen Bereich. Was heißt das? Jugendliche werden dort aufgesucht, wo sie sich aufhalten. Dabei steht das Wort „Straße“ als Synonym für ihre Aufenthaltsorte und Lebenswelten.

Informationen und Hilfen werden so direkt vor Ort angeboten, ohne dass die Jugendlichen Hürden überwinden müssen. Die Arbeit der StreetworkerInnen richtet sich an einzelne Jugendliche sowie an Gruppen, die das bestehende Hilfesystem nicht in Anspruch nehmen oder nehmen können.

Des Weiteren sieht sich Streetwork als Sprachrohr der Jugend. Dabei geht es darum, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und auf ihre Lebenswelt aufmerksam zu machen. Dies kann unter anderem durch Projekte und Präventionsarbeit bei Festen z.B. in Zell 2019: Maifest, Sommerfest in Schüttdorf, Mittwochsfeite, Seefest und Offener Himmel (jeweils mit alkoholfreier Cocktailbar), Saalfelden: Stadtbeben mit Graffitiworkshop, Leogang: Schwimmbaderöffnung mit alkoholfreier Cocktailbar etc. gewährleistet werden.

Ein wichtiger Teil der Präventionsarbeit wird auch anhand von Workshops mit dem Klarsichtkoffer zum Thema Alkohol, Tabak und Sucht abgedeckt und in Schulen, Jugendzentren oder Nachmittagsbetreuungen angeboten.

**„Zuhören-dasein-begleiten-
unterstützen-beraten“ –
das ist Streetwork**

Streetwork bietet professionelle und kostenlose Beratung für Jugendliche im Alter von ca. 14 bis 18 Jahren (fallweise bis 21 Jahren) zu allen möglichen Themen bzw. Fragestellungen.

Diese reichen von den Themenbereichen „Arbeit“, über „Ausbildung“ bis hin zu „Problemen in der Familie“, „Gewalt“ und „Sucht“.

(Fortsetzung Seite 9)

Foto: © Mhatma Sakin



v.l.n.r.: StreetworkerInnen Jacqueline Leitinger MA, Stefanie Schneid

Streetwork ist freiwillig und anonym. Es muss kein Name angegeben werden. Vertraulichkeit wird großgeschrieben – alles, was besprochen wird, bleibt zwischen den Streetworkerinnen und den Jugendlichen. Die Streetworkerinnen stehen immer an der Seite ihrer KlientInnen.

Die Jugendlichen werden auf Wunsch auch bei Behördengängen oder beim Besuch von Beratungseinrichtungen begleitet. Neu ist, dass Streetwork Pinzgau seit Anfang des Jahres 2020 auch für die Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße und Maria Alm zuständig ist, somit sind die beiden Mitarbeiterinnen für die Jugendlichen allzeit bereitstehend.

Flexible Beratungszeiten werden den Jugendlichen nach Vereinbarung auch gerne vor Ort angeboten.

Öffnungszeiten Büro:

Mo 16:00 - 18:00 Uhr und Do 17:00 - 19:00 Uhr

Beratungszeit:

Mi 13:00 - 15:00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Kontakt: Lofererstraße 36, 5760 Saalfelden

E-Mail: [streetwork.saalfelden@](mailto:streetwork.saalfelden@caritas-salzburg.at)

caritas-salzburg.at

Facebook / Instagram: Streetwork Pinzgau

Snapchat: Streetworkpinz

Telefon: Terminvereinbarung auf Wunsch

0676 / 84 82 10 390 (Jacqueline)

0676 / 84 82 10 391 (Stefanie)

Streetwork Pinzgau wird gefördert von:

Land Salzburg, Referat 3/02 Kinder- und Jugendhilfe, Stadtgemeinde Zell am See, Stadtgemeinde Saalfelden am Steinernen Meer, Gemeinde Maria Alm, Gemeinde Leogang und Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße

PAKETSHOPS IN BRUCK




LM Uhren Schmuck . Inh. Maria Laner
Raiffeisenstraße 3 . 5671 Bruck



Kerzenwelt Bruck
Glocknerstraße 60
5671 Bruck

NACHRICHTEN VON DER Bibliothek3Brüder Bruck

- 1.) Anstatt unseres alljährlichen Flohmarktes am 15. August haben wir im Eingangsbereich der Bibliothek ein Bücherregal mit ständig wechselnden Flohmarktbüchern. Wer Lesestoff für die folgenden Herbsttage benötigt, ist hier ganz richtig.
- 2.) Wir haben wieder viele Bücher eingekauft und viele Neuerscheinungen warten auf unsere Leser.
- 3.) Die Aktion Lesesommer 2020 - für Kinder bis 14 Jahre wird wieder erfolgreich angenommen. Bei 3 Besuchen und Ausleihen eines Mediums gibt es als kleine Anerkennung einen Eisgutschein. Bei 6 Besuchen senden wir die Lese-Sommer-Pässe zu einer Verlosung von verschiedenen Preisen nach Salzburg.
- 4.) **Wir nehmen auch an der Aktion Read & Win 2020 teil.** Lesen ist immer ein Gewinn - und so sind auch 2020 wieder alle Jugendlichen zwischen

13 und 19 eingeladen, sich kreativ mit Literatur auseinanderzusetzen und am Jugendlesewettbewerb **Read & Win** teilzunehmen.

Die Teilnahme für euch ist ganz einfach:

- Mindestens eines der Bücher lesen,
- einige ausgewählte Fragen beantworten,
- unter salzburg.at/readandwin registrieren und das Teilnahmeformular ausfüllen.

Unter den Einsendungen werden zahlreiche Mediengutscheine verlost.

- 5.) Seit heuer besucht uns auch die Ferienbetreuung regelmäßig einmal wöchentlich.
- 6.) Unsere alljährliche Buchverkaufsausstellung im November findet wie bisher im Veranstaltungsraum des Schulzentrums Bruck statt.

Öffnungszeiten der Buchausstellung:

Dienstag	10.11.2020	9:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	11.11.2020	9:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	12.11.2020	9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	13.11.2020	9:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	14.11.2020	9:00 bis 12:00 Uhr

Ein Tipp: In der Buchausstellung finden Sie auch schöne Bücher für Nikolaus und Weihnachten.



BRUCK an der
Großglocknerstrasse





LAND SALZBURG VERDOPPELT DIE SANIERUNGSFÖRDERUNG IM WOHNBAU

Das Land Salzburg erhöht ab August 2020 die Fördersätze für Sanierungen im Wohnbau von bisher 15 Prozent für Einzelmaßnahmen auf 30 Prozent und darüber. Das ist im Sinne des Klimaschutzes. Leistbare Wohnungen, die eine zeitgemäße Ausstattung aufweisen, reduzieren den Druck zu immer mehr Neubau und Bodenverbrauch, gerade bei steigender Wohnungsnachfrage. Die geförderten Maßnahmen umfassen Wärmedämmung und Heizung sowie sonstige bauliche Verbesserungen, die zu einer höheren Wohnqualität führen.

Sanierungen, die ein Wohngebäude zu einem sogenannten „energieeffizienten Bestandsbau“ aufwerten, erhalten ab August 2020 eine Förderung von mindestens 30 Prozent. Mit einer Heizung aus erneuerbaren Quellen (Pellets, Solar-energie, Wärmepumpe) ist dieser gute Gebäudezustand leichter zu erreichen. Über einen Energieausweis sind die erforderlichen Mindestwerte nachzuweisen. Zuschlagspunkte gibt es, wenn Holz oder andere ökologische Baustoffe bei der Sanierung Verwendung finden.

Alten- oder behindertengerechte Umbauten, beispielsweise in den Sanitärräumen oder bei den Zugangsbereichen, zählen weiterhin zur Sanierungsförderung. Neu ist, dass auch die nachträgliche Errichtung von Balkonen, die Sanierung von Elektroinstallationen oder die Ausstattung mit Ladeinfrastruktur für Elektroautos förderbar sind. Hat das Gebäude bereits einen guten Energiestandard oder wird dieser mit der Sanierung erreicht, so können diese weiteren Verbesserungen, auch wenn sie sich nicht direkt auf den Energieverbrauch auswirken, ebenso den Fördersatz von 30 Prozent und mehr erhalten. Generell gilt: Zugang zur attraktiven Förderung ist nur mit einem Planungs-Energieausweis möglich, der bereits vor Sanierungsbeginn vorliegen muss, ansonsten wird der Fördersatz reduziert.



Zusätzlich zur Landesförderung gibt es auch vom Bund Fördergeld für Sanierungen („Sanierungsscheck für Private“). Diese Kombination ist zulässig und ergibt, gemeinsam mit der Gemeindeförderung für die Dämmung der obersten Geschossdecke bzw. der Dachschräge € 200,-, eine sehr gute Finanzierungsbasis für die gesamthafte Erneuerung eines Wohngebäudes. Wird nur die Heizanlage in einem unsanierten Gebäude getauscht, beispielsweise von Öl auf Pellets gewechselt, dann ist eine Bund-Landes-Kombination unter dem Titel „Raus-aus-dem-Öl“ die bessere Förderalternative.

Information zur Sanierungsförderung des Landes:
Homepage Land Salzburg

Förderkatalog Gemeinde Bruck:
<https://www.bruck-grossglockner.at/Buergerservice/Foerderungen>

Wohnbauberatung Salzburg (Land Salzburg / SIR):
www.salzburg.gv.at/wohnen

Tel. 0662/8042-3000 (nach der Tonbandstimme bitte die „2“ wählen) - für persönliche Beratung wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Leitfaden Wohnbauförderung Sanierung:
gültig ab 1. August 2020

Information zur Bundesförderung:
„Sanierungsscheck“ für Private 2020



GV DI Johann Gratz
e5-Teamleiter



**GÜLTIG AB
1. AUGUST 2020**



RAUS AUS DEM ÖL: ATTRAKTIVE FÖRDERUNG FÜR HEIZUNGSTAUSCH

Seit Mai 2020 ist der Raus-aus-dem-Öl-Bonus des Bundes aktiviert, im Juni beschloss die Landesregierung einen Zusatzbonus: Insgesamt gibt es mehr als € 10.000,- Förderung für die Umstellung einer Öl- oder Gasheizung auf erneuerbare, regionale Wärmequellen. Die Gemeinde Bruck unterstützt mit zusätzlich € 300,-.

Auch wenn aktuell die Ölpreise gesunken sind, ist davon auszugehen, dass diese Energieform ein Ablaufdatum hat. Der „Raus aus dem Öl“-Bonus des Bundes bringt beim Tausch einer Öl-, Gas- oder Stromdirektheizung € 5.000,-. Das Land Salzburg

erweitert diese Förderung um bis zu € 5.020,-.

Förderfähig ist eine neue Biomasse-Heizung (Pellets), eine Wärmepumpe oder ein Fern-



wärmeanschluss. Eine kostenlose Energieberatung soll die Entscheidung erleichtern. Der Umbau ist innerhalb von 20 Wochen nach Registrierung abzuschließen, dann erfolgt die Auszahlung.

Empfehlung des e5-Teams Gemeinde Bruck an alle Bürger, die eine alte Öl- oder Gasheizung austauschen wollen:

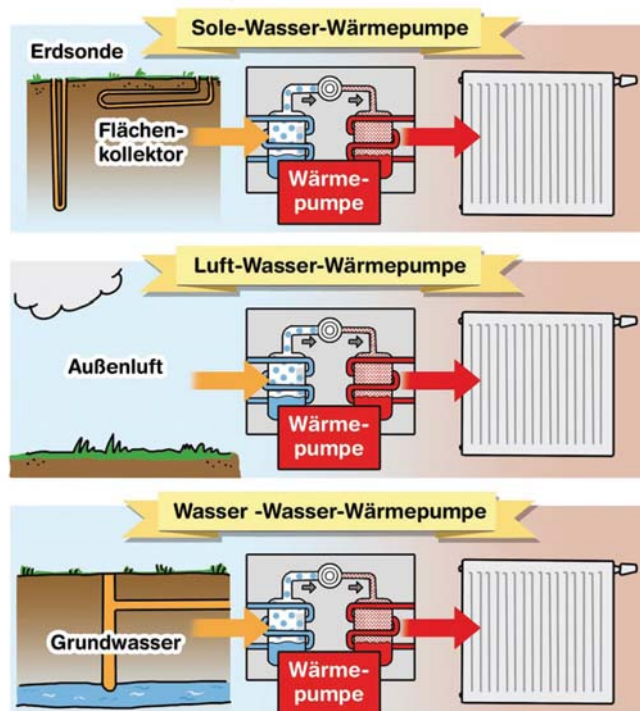
- Mit Unterstützung eines regionalen Installateurs oder der Energieberatung Salzburg jetzt eine Typenentscheidung für den Heizungstausch treffen.
- Registrierung zum „Raus-aus-dem-Öl“ Bonus unter: www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-oel.html
- Den Heizungstausch im Herbst zeitgerecht umsetzen (20 Wochen-Frist).
- Antrag zur Bundes-Landes-Förderung mit Rechnung und Beratungsprotokoll online einbringen

Allgemeine Information:

https://www.salzburg.gv.at/energie_/Documents/Publikationen/Energiefoerderung_2020.pdf

Anmeldung zur Energieberatung (wird als Vor-Ort-Termin durchgeführt): www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung

Wärmepumpen holen Wärme aus Erde, Luft und Wasser



**MENTALE STÄRKE
FÜR ÖSTERREICH!**

Das faszinierende Programm

**KAPRUN
Sporthalle
03.10.20** oeticket

**MANUEL
HORETH**

Unglaublich, was du alles kannst!

Erlebe das Faszinations-Programm von ORF Mentalexperthen Manuel Horeth. Das Programm „MENTALE STÄRKE FÜR ÖSTERREICH“ kommt am 3. Oktober in die Sporthalle Kaprun und wird Dir zeigen, wie Du Dich in herausfordernden Zeiten wie diesen, noch mehr stärken kannst.

Österreichs Mentalexperte Nr. 1 Manuel Horeth präsentiert die weltweit erste Bühnenshow zum Thema Mentale Stärke. Faszinierende Mitmach-Experimente, unglaubliche Live-Aktionen und ein Vortrag mit absoluten WOW-Effekten werden bei Dir einen positiven und nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

„Ich freue mich ganz besonders auf den Abend in der Sporthalle. Gerade jetzt ist es wichtig, noch mehr an sich zu glauben, aber auch zu wissen, wie stark wir eigentlich sind und wie man in stressigen Momenten schnell und wirkungsvoll entspannen kann. Wenn wir lernen, wie wir noch glücklicher sind und noch mehr an uns glauben, dann stärken wir damit sogar unser Immunsystem“, so Horeth über die Hintergrundidee zum Programm in Kaprun.

Die Mischung aus praktischen Tipps und verblüffenden Live-Erlebnissen erlaubt uns einen völlig neuen Blick in die Welt des mentalen Trainings. Diese Geheimnisse aus dem Spitzensport verrät Dir Manuel Horeth für Deinen beruflichen und privaten Alltag.

Titel: MANUEL HORETH – MENTALE STÄRKE FÜR ÖSTERREICH

Datum: Samstag, 03. Oktober 2020

Beginn: 20.00 Uhr – **Einlass:** 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Sporthalle Kaprun – **Ticketpreis:** € 15,-

Tickets bei: Ö-Ticket, Raiffeisen, Lederer's Living Kaprun

Covid Maßnahmen: Maximal 196 Tickets, keine Pause, zugewiesene Plätze, Contact Tracing, Mund-Nasenschutz bei Bedarf.

Organisiert wird diese einzigartige Veranstaltung von der Gesunden Gemeinde Kaprun, die durch das Land Salzburg und einen Selbstkostenbeitrag der jeweiligen Gemeinde finanziert wird. AVOS fungiert als Umsetzer.

Kort.X® - Das Gehirntraining mit Bewegung

Kort.X® ist ein wissenschaftlich fundiertes Gehirntraining, das Körper und Geist fitter macht: Koordinationsübungen, kognitive Aufgaben, Herz-Kreislauf-Aktivierung - Kort.X® ist ein innovativer Mix aus einfachen Bewegungsabläufen und geistigen Herausforderungen, der dich überraschen, begeistern und vor allem zum Lachen bringen wird.

Die Wirkung des Kort.X® Gehirntrainings ist wissenschaftlich belegt:

- Intelligenz steigern und Denkleistung erhöhen
- Konzentration verbessern
- Bewegungskontrolle optimieren
- Schneller reagieren
- Sich fit und agil fühlen

Kort.X®

Den Alltag vergessen. Herzhaft lachen und gemeinsam „a Gaudi“ haben. Etwas für dich, deinen Körper und deinen Geist.

EINFÜHRUNGSABEND: Mittwoch, den 21.10.2020, 19.00 - 20.30 Uhr, kostenlos!

WANN: immer am Mittwoch, 28.10., 04.11., 11.11., 18.11. und 25.11.2020
jeweils 19.00 - 20.00 Uhr - 5 Wochenkurs

WO: Turnsaal Volksschule St. Georgen

ANMELDUNG: Unbedingt unter 0676 / 44 42 461 oder per e-mail office@merxdir.at erforderlich, da max. 18 Teilnehmer möglich!

KOSTEN: pro Teilnehmer € 49,00

KURSLEITUNG: DI (FH) Hannes MACKINGER
Zert. Kort.X Trainer,
Zert. Gedächtnistrainer des österr.
Bundesverbandes für Lern-, Denk- und Gedächtnistraining,
Zert. Life Kinetik Trainer, Zert. Speed & Smart Reading Trainer



Entspannung nach Jacobson

Mit dieser Methode lassen sich Verspannungen aufspüren und einfach lösen. In Rückenlage werden alle Muskelgruppen der Reihe nach aktiv angespannt, um sie danach ganz bewusst wieder locker zu lassen. Dadurch lässt sich ohne Hilfsmittel eine tiefe Entspannung des ganzen Körpers erreichen und die Körperwahrnehmung verbessern.

WANN: Dienstag, 13. Oktober 2020 um 17.00 Uhr (Dauer 60min)

WO: Ausstellungsraum Schulzentrum Bruck

BITTE MITBRINGEN: Matte, leichte Decke, bequeme Kleidung

KURSLEITUNG: Birgit Griessner, Physiotherapeutin

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 0650 / 58 68 941 (Teilnehmerzahl begrenzt).

KOSTENLOS!



**G'SUND
& FIT
IN BRUCK**



Alle Veranstaltungen werden entsprechend den aktuell erforderlichen Schutzmaßnahmen durchgeführt.

LAUFENDE BAULICHE MASSNAHMEN

Seit Ausbruch der Corona Krise im März 2020 sind auch in Bruck die Mühlen nicht stillgestanden. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und des Amtes für ihr Engagement während dieser herausfordernden Zeit, wo die laufenden Arbeiten nicht liegen geblieben sind.

Natürlich hat diese Krise auch große Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Als logische Folge werden in diesem Jahr die Steuereinnahmen einbrechen. Wie hoch diese Einkommensverluste sein werden, hängt in erster Linie davon ab, wie schnell sich die Wirtschaft erholen wird.

Daher werden wir uns laufend sehr genau anschauen müssen, welche Ausgaben Priorität haben und was wir uns noch leisten können und wo es Einsparungspotenziale gibt!

Gerade in Krisenzeiten hat die öffentliche Hand die Aufgabe, Aufträge zu vergeben, um so die Konjunktur zu beleben und Arbeitsplätze zu sichern. Durch die

Unterstützung des Bundes, in Form des Kommunalinvestitionsgesetzes, können wir einen Teil der verlorenen Einnahmen abfedern.

Geld aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 gibt es zum Beispiel für Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen, für die Sanierung von Gemeindestraßen, die Errichtung, Erweiterung, Instandhaltung und Sanierung von Kindertageseinrichtungen oder Schulen, für Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung, für den öffentlichen Verkehr, die Errichtung, Sanierung und Instandhaltung von Radverkehrs- und Fußwegen oder Maßnahmen in Zusammenhang mit dem flächendeckenden Ausbau von Breitband-Datennetzen usw.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten, auch notwendige Sanierungsarbeiten der öffentlichen Infrastruktur weiter zu verfolgen, welche mit diesen Förderungen teilweise finanziert werden können.



im Bild: Bürgermeisterin Barbara Huber und GR Markus Schernthaner in der sanierten Pichldorfstraße



Besonders viele Menschen haben sich im heurigen Sommer entschlossen ihren Urlaub in unserer Region zu verbringen. Unser Rad- und Wanderwegenetz leistet einen wichtigen Beitrag, um den Tourismus in der Region zu stärken.

Deshalb sind wir stets bemüht, unsere Rad- und Wanderwege im Gemeindegebiet gut in Schuss zu halten. Am St. Georgsweg konnten wir kürzlich eine neue gemütliche Raststätte mit unseren Bauhofmitarbeitern fertig stellen. Laufende Instandhaltungen und Pflegemaßnahmen werden ebenfalls durch unseren Bauhof durchgeführt.

Aus den Schulen

Wir haben in der Volksschule und der Neuen Mittelschule in Bruck verschiedene Bereiche mit Akustikelementen ausgestattet:

Dabei handelt es sich um die beiden Werkräume in der Volksschule, die Decke der schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule sowie einer Klasse in der Neuen Mittelschule.

Der Effekt ist für die Nutzer absolut zufriedenstellend und es wurde eine deutliche wahrnehmbare Verbesserung bestätigt.



Aktuelles

Die Gemeindevertretung hat am 5. März 2020 den Grundsatzbeschluss für den Neubau des Feuerwehrhauses gefasst.

Hier wird aktuell gemeinsam mit der Salzburg Wohnbau GmbH die Grundlagenerhebung durchgeführt. Der Umfang des Neubaus wird dabei von Experten erhoben.

Bis zum Winter hoffen wir euch dazu Näheres berichten zu können.

**„Trotz Corona Pandemie
bleiben wir zuversichtlich,
nötige Investitionen
umzusetzen und größere
Bauvorhaben mittelfristig
realisieren zu können.“**



GR Markus Scherthaner
Bauen und Infrastruktur



AKTUELLES AUS DEM TOURISMUSVERBAND

Die Sommersaison neigt sich dem Ende zu und wir können **touristisch gesehen zufrieden** sein. Viel Unsicherheit und Angst lagen im Frühjahr noch in der Luft. Der Juni ist Corona bedingt spät angelaufen, aber der Start war nicht schlecht. Im Juli und bis Mitte August konnten wir uns über eine tolle Auslastung freuen. **Die Gäste schätzen** mehr denn je unsere Lage, den Freiraum, die Natur, die Gastfreundschaft und das breite Aktivitäten-Angebot.

Die Absage der Oldtimer Traktor WM schmerzt uns natürlich, leider sind die Auflagen der Regierung nach wie vor so hoch, dass eine korrekte Abhaltung nicht möglich gewesen wäre. Besuchszusagen treuer Stammtteilnehmer, lässt auf Traktor WM Wertschöpfung hoffen.

KULIKITAKA-CHALLENGE ... und andere Dummheiten

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass **Weidevieh** - und Tiere im Allgemeinen - **respektvoll behandelt** wird. Das Kuh-Erschrecken kann nach hinten losgehen, eine Kuhweide ist kein Streichelzoo und auch kein Platz für Hundekot.



Weitere Schwierigkeiten gibt es mit rücksichtslosen Bikern, die überall und zu jeder Tages- und zum Teil Nachtzeit unterwegs sind. Wir freuen uns, dass aufgrund von Corona heuer vermehrt Radfahrer in unseren Bergen und Tälern unterwegs sind. Dennoch müssen wir auch hier an das Verständnis von Gästen und Einheimischen und um die Einhaltung der Vorschriften bitten. Deshalb hier nochmal die Übersicht über die **wichtigsten Punkte die Radwege** betreffend:

- Die Benützung ist von 1. Mai bis 15. November und in der Zeit von zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis eine Stunde vor Sonnenuntergang gestattet.
- Benützt ausschließlich die freigegebenen, markierten Strecken.

- Auf Kraftfahrzeuge und Fußgänger ist besonders zu achten.
- Verringert eure Fahrgeschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen.
- Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten (Fahrraddefinition nach der StVO) und für die jeweilige Strecke geeigneten Rädern gestattet. Radfahrende Kinder bis 12 Jahre müssen gemäß der Radhelmpflicht nach der StVO eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Die Benutzung erfolgt stets auf eigene Gefahr.

Absolutes Unverständnis haben wir auch für unbelehrbare Radfahrer, die auf Hinweise der Eigentümer ungehalten und unter der Gürtellinie reagieren.

Bitte bedenkt: Um gute Wander- und Radstrecken anbieten zu können, benötigen wir das Einverständnis der Grundstückseigentümer, die verständlicherweise einen respektvollen Umgang mit sich, deren Eigentum und ggf. Tieren fordern.

GEWINNSPIEL „MEIN LIEBLINGSPLATZ“

Der goldene Herbst ist ja eine ganz besondere Jahreszeit, die man gerne in der Natur verbringt. Jeder hat so seine persönlichen Lieblingsplätze und uns interessiert, wo ihr euch in Bruck oder Fusch am liebsten aufhält! **Wo ist euer Lieblingsplatz?**

Schickt uns ein paar Worte oder Bilder an **willkommen@bruck-fusch.at**. Gerne könnt ihr uns auch im Facebook oder auf Instagram verlinken - mit **@bruckfusch** und dem Hashtag **#meinlieblingsplatz** sehen wir eure Postings.

Natürlich seid ihr auch persönlich in den Büros willkommen und könnt dort euer Lieblingsfoto abgeben. Unter allen Teilnehmern verlosen wir gesamt **drei Bruck Fusch Packages**.

- * Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Package nicht bar ablösbar. Die Verlosung findet am 15. Oktober 2020 statt. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch verständigt.

Wir freuen uns auf viele Gewinnspiel-Teilnehmer und einen schönen Herbst in unserer traumhaften Region. Bleibt gesund!

Simone Höller und das Team vom

Tourismusverband
BRUCK FUSCH | GROSSGLOCKNER
Raiffeisenstraße 2
5671 Bruck Glocknerstraße
T +43 6545 7295
willkommen@bruck-fusch.at
www.bruck-fusch.at



BRUCK FUSCH
GROSSGLOCKNER

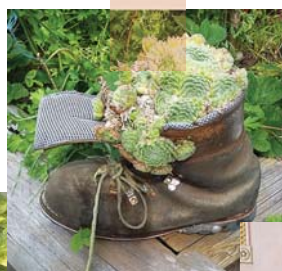
BLUMENSCHMUCK-AKTION 2020

Am Freitag, den 24. Juli durften wir auch heuer wieder in zwei Gruppen viele angemeldete Blumen- und Gartenliebhaber besuchen. Einen Querschnitt der Bilder dürfen wir Ihnen hier präsentieren.

Immer wieder neue Blumen- und Pflanzenarten konnten wir bei unserer Tour entdecken und bewundern.

Ein großes DANKE SCHÖN an die Teilnehmer unserer Aktion "Blumenschmuck 2020 - Wertschätzung statt Wettbewerb".

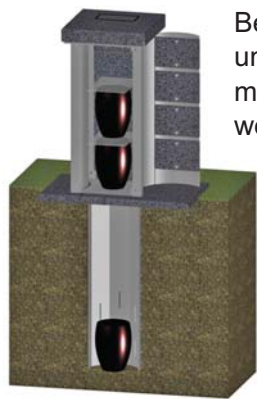
*GV Andrea Nussbaumer
Wirtschaft & Tourismus*





URNENSÄULE ALS FAMILIENGRABSTÄTTE - JETZT AUCH AM FRIEDHOF IN BRUCK

Österreichweit nimmt die Zahl der Feuerbestattungen zu. Auch in der Gemeinde Bruck ist diese Entwicklung deutlich erkennbar. Durch diese Veränderung in der Bestattungskultur steigt auch die Nachfrage nach weiteren Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen. Am Friedhof Bruck gibt es deshalb neuerdings die Möglichkeit, eine Urnensäule als letzte Ruhestätte zu wählen.



Bei einer Urnensäule handelt es sich um eine pflegeleichte und zeitgemäße Familiengrabstätte. Die Urnen werden dabei wahlweise im Inneren der Säule oder über das Verankerungsrohr direkt im Erdreich platziert. Je nach Modell bietet die Säule Platz für bis zu 5 Personen (Aschekapseln). Auf unserem Gemeindefriedhof können bereits drei Urnensäulen in

ihrer Grundausstattung besichtigt werden. Steinsorte und Art der Ausführung sind individuell veränderbar. Über die nachfolgende Internetadresse findet man einen Überblick und weitere Informationen über die vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten: www.leithoff.at

Nähere Auskünfte zu den Urnensäulen erhalten Sie direkt im Gemeindeamt bei Dominik Brunnauer, Tel.: 06545/7207-22, E-Mail: brunnauer@bruck-grossglockner.at oder beim Hersteller, der Firma LEITHOFF, unter der Tel. 0676/76 06 313.



Mögliche Muster zur individuellen Gestaltung

TAG DER SeniorInnen 2020

Sehr geehrte Bruckerinnen und Brucker!

Mit großem Bedauern müssen wir nach Absprache mit unserer Frau Bürgermeisterin den heurigen „Tag der SeniorInnen“ aufgrund der Corona-Pandemie absagen.

Die Gesundheit unserer Pensionistinnen und Pensionisten liegt uns klarerweise sehr am Herzen.

Da wir mit einer Besucherzahl von 220 Personen rechnen und eine zweite Infektionswelle nicht auszuschließen ist, sollte es durchaus nachvollziehbar sein, warum diese Veranstaltung im Herbst nicht stattfinden kann.

Danke für Ihr Verständnis.

SENIORENHEIM

Diese Teichumrandung (bzw. Absperrung) wurde von unseren Wirtschaftshofmitarbeitern aus Sicherheitsgründen als Absturzsicherung errichtet! (siehe 2 Bilder rechts)



*GR Günther Schrott
Soziales und Wohnen*



LAUBE-BUS



Ab 1. September fährt der mobile Laube-Bus eine neue Route im Gemeindegebiet von Bruck!

Der Laube-Bus bietet Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit Produkte des täglichen Bedarfs (auch Hygiene- und Kosmetikprodukte) zu günstigen Preisen zu erwerben. Durch den Einkauf Ihrer Grundnahrungsmittel stärken Sie Ihren eigenen Selbstwert und schaffen wiederum Arbeitsplätze.

Die Firma Laube und die Gemeinde Bruck sind bereits lange Jahre Partner und wollen Menschen in schwierigen Lagen unterstützen. Nach einigen Bedarfsrecherchen und einem ausgiebigen Evaluierungsgespräch konnte ich folgende Vereinbarung mit zwei neuen Standorten treffen:

Jeden Donnerstag

- von 08:30 bis 09:00 Uhr beim Seniorenwohnheim Bruck
- von 09:15 bis 10:15 Uhr bei der neu errichteten Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ beim Caritasdorf St. Anton
- von 10:30 bis 11:15 Uhr am Dorfplatz in St. Georgen

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Patricia Singer, Standortleitung Pinzgau, gerne zur Verfügung.

Tel. 50-6021-9800,

E-Mail: laubepro.pinzgau@laube.at

Alte Landesstraße 11, 5700 Zell am See

Bürgermeisterin Barbara Huber

SOMMERZEIT IM KINDERGARTEN SPATZENNEST

Es war einiges los bei uns im Spatzennest, da sehr viele Kinder in den Kindergarten gekommen sind! Bei Schönwetter natürlich im Garten mit Wasserrutsche und vielen lustigen Wasserspritzen, bei Regenwetter haben wir drinnen viel gebastelt, gemalt und im Turnsaal konnten sich alle so richtig austoben, was genauso dazugehört.

Unsere Praktikantinnen haben uns sehr unterstützt und hervorragende Arbeit mit den Kindern geleistet.

In der ersten Augustwoche besuchte uns Silvan Höller mit seiner Zieharmonika und hat uns die ersten Schritte beim Schuhplatteln gezeigt und die Kinder durften mitmachen. Das war eine tolle Sache für uns und wir hatten großen Spaß dabei!

Danke noch einmal an Silvan, der uns diese lustige Abwechslung in den Kindergarten gebracht hat.

Das Kindergartenteam



KINDERRECHTE BEGREIFEN

Kinderrechte kann man nicht „lernen“, man muss sie erleben, erspielen & begreifen! Mit dem neuen Kinderrechte-Koffer wird das zum Kinderspiel.

Wie kommen Kinder und Jugendliche eigentlich zu ihren Rechten?

- 1) Sie müssen wissen, dass sie Rechte haben.
- 2) Sie müssen wissen, wer ihnen hilft, wenn ihre Rechte verletzt werden.

Genau aus diesem Grund kommt die kija Salzburg an die Schulen und stellt sich den SchülerInnen als ihre Ansprechpartnerin für schwierige Zeiten vor. Rund 175 Mal im Jahr sind die kija-BeraterInnen im Klassenzimmer und erreichen so mehr als 4.000 SchülerInnen. Dieser erste Kontakt ist die Basis dafür, dass sich Jugendliche auch im Ernstfall Hilfe holen.

Nicht Sahnehäubchen, sondern Fundament

Doch ein Workshop allein reicht nicht aus, um die Kinderrechte „krisenresistent“ im Bewusstsein zu verankern. Um das zu schaffen, braucht es engagierte LehrerInnen, die am Thema dranbleiben. Wie viele solcher LehrerInnen wir in Salzburg haben, hat sich während des Lockdowns eindrucksvoll gezeigt! Ihre SchülerInnen nicht mehr zu erreichen, ging für sie gar nicht. Diese LehrerInnen haben das „kein Kind darf diskriminiert werden“, „jedes Kind hat das Recht auf Bildung“ und „wir lassen niemanden hinten“ eindrucksvoll vorgelebt!

Kinderrechte & Schulalltag



Und genau darum geht es. Die Kinderrechte müssen selbstverständlich werden. Gelingen kann das, wenn sie im Schulalltag immer wieder **erfahren, erlebt, erspielt & begriffen** werden. Die kija Salzburg hat dafür unter der fachlichen Leitung von Pädagogin und kija-Mitarbeiterin Marion Wirthmiller ein vielfältiges Material zusammengestellt und in einen Koffer gepackt. Neben den Broschüren für LehrerInnen mit ganz konkreten Übungsanleitungen findet sich darin ein Kinderrechte-Kartenspiel & -Wimmelposter, mehrsprachige Gefühlskarten, das Spiel „Achtung, Pechschlange!“ zum Thema Armut, eine Häkelanleitung für Drako den Kinderrechtedrach, das beliebte Kinderrechte-Hörspiel und noch viel mehr. Mit diesem bunten Mix sollte die Vermittlung der Kinderrechte wirklich kinderleicht werden ;-)

In jeder Schule & in jedem JUZ

Der prall gefüllte Kinderrechte-Koffer kann ab sofort in der kija Salzburg bestellt werden (kija@salzburg.gv.at oder 0662-430 550) und ist für alle Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, kostenlos.

Die Broschüren zu den Themen Meinungsfreiheit, Schutz vor Gewalt, Chancengerechtigkeit, Gemeinsam gegen Mobbing u. a. sind auch als Download erhältlich:

<https://www.kija-sbg.at/home/infomaterial/unterrichtsmaterialien.html>

Heimatverein St. Georgen

MÄRCHENWANDERUNG

Kinder von 8 bis 12 Jahren waren in der Ferienzeit zu Märchen- und Sagenwanderungen eingeladen.

In mehreren Stationen ging es in kleinen Gruppen vom Museum für Sagen und Märchen in St. Georgen ausgehend rund um den Kirchbichl.

In kurzen Geschichten wurden Rapunzel - der Zauberer Jackl - die Kaputzer und das Riesenfräulein lebendig.

Gespannt lauschten die Kinder unterm Wünschelbaum der Geschichte vom „Leben am Spinnfaden“. Bei der Schatzsuche verging die Zeit im Flug.

*GV Elisabeth Dick,
Mitglied des Heimatvereins*



© Foto: Elisabeth Dick

AMTLICHE MITTEILUNG

Wir bauen in Ihrer Nähe.



Bruck an der Großglocknerstraße

Erneuerung von Gleisanlagen mit Sperre Eisenbahnkreuzung Staudachstraße August - Oktober 2020

Wie jede Infrastruktur brauchen auch Eisenbahnanlagen Service, damit Züge sicher und pünktlich unterwegs sind. In Bruck an der Großglocknerstraße erneuern wir Gleis- und Entwässerungsanlagen sowie die Fahrbahn der Eisenbahnkreuzung Staudachstraße (Heimhofer). Dazu wird diese für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt.

Wann?

Gesamtbaudauer: 8. August - 18. Oktober

Sperre Eisenbahnkreuzung Staudachstraße:

- 31. August, 7:00 Uhr bis 4. September, 7:00 Uhr
- 13. September, 7:00 Uhr bis 24. September, 22:00 Uhr
- 13. Oktober, 7:00 Uhr bis 16. Oktober 22:00 Uhr



Die Umleitung für den Straßenverkehr erfolgt über die Niederhofstraße. Für Fußgänger wird vor Ort eine temporäre Querungsmöglichkeit geschaffen. Bitte folgen Sie den örtlichen Hinweisen

Wir sind bemüht Beeinträchtigungen für Sie so gering wie möglich zu halten. Zum Schutz der Arbeitenden werden akustische und optische Warnsignale abgegeben. Leider können wir Lärm und Staub nicht gänzlich vermeiden.

Bahnsteigänderungen

Aufgrund der Bauarbeiten wird wechselseitig ein Gleis für den Zugverkehr gesperrt. Dadurch kommt es ab 17. August zu Bahnsteigänderungen in der Haltestelle Gries im Pinzgau. Bitte beachten sie die Informationen vor Ort.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte für Bauinformationen an infra.kundenservice@oebb.at. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

Wir bauen für Sie eine moderne, umweltfreundliche Bahn.



BEWEG' DICH
GEMEINSAM AKTIV

**RAUS
AUS DEM
SOFA!**

**HERZ-KREISLAUF-
GRUPPE
ST. GEORGEN**

**Start: 07.09.2020
Mo + Do 18:30 Uhr**

ANMELDUNG & INFO:
Eva Zehentner
0664/2615404
pinzgau-pongau@askoe-salzburg.at

REIN IN DIE AKTIVGRUPPE!

Das Bewegungsprogramm der Österreichischen Gesundheitskasse bringt Sie in Schwung: Machen Sie den Schritt in ein gesünderes Leben! Alle Infos auf www.gesundheitskasse.at/gemeinsamaktiv







treffpunkt:TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte

„TANZEN AB DER LEBENSMITTE“
DIENSTAG: 18:00 - 19:30 Uhr
MITTWOCH: 9:00 - 10:30 Uhr

„PAARTANZ-ROUNDS“
mit oder ohne Partner
 Rumba, ChaChCha, Walzer, Salsa, Boogie, Jive, Disco-Fox u.v.m.
DIENSTAG: 19:30 - 21:00 Uhr
MITTWOCH: 17:00 - 18:30 Uhr

Preis? **Pro Tanzeinheit 1,5 Stunden € 5,00**
 Wo? **Bruck Vereinsheim, Sportplatzstr. 18**
 Mit Tanzleiterin **Hildegard Breitfuß,**
Tel. 0650/64 144 88

Zusätzliche VHS-Workshops in Saalfelden von:
 Flamenco,
 Charleston (20iger),
 Step-Dance, Bauchtanz

Tanzen hält fit - Tanzen ab der Lebensmitte
Tanzen macht glücklich







Ganz Ohr!

Lehrgang für VorlesepatInnen im Pinzgau



Pfarrzentrum Schüttdorf, Zell am See
 Bildungszentrum Saalfelden

www.bildungskirche.at

YOGA Herbstkurse 2020



Montag, Fusch Multihaus
21. September bis 23. November
Hatha Yoga von 19.00 bis 20.30 Uhr
 (9 Einheiten, € 117,-)

Dienstag, Bruck Schule St. Anton
22. September bis 24. November
Hatha Yoga von 17.30 bis 19.00 Uhr
Hatha Yoga von 19.30 bis 21.00 Uhr
 (je 10 Einheiten, € 130,-)

Donnerstag, Bruck Schule St. Anton
24. September bis 26. November
Easy Yoga von 17.30 bis 19.00 Uhr
Yin Yoga von 19.30 bis 21.00 Uhr
 (je 10 Einheiten, € 130,-)

mehr Infos unter:
www.yoga-pinzgau.at
 facebook @yogapinzgau
info@yoga-pinzgau.at
 0664 57 414 57

Ich freue mich, von dir zu hören!
 Carmen Sommerer, Diplom-Yogalehrerin



Landwirtschaftliche Fachschule

BRUCK

www.lfs-bruck.at

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 16. Oktober 10 bis 16 Uhr







Komm vorbei!



Landwirtschaftliche Fachschule Bruck
 Bahnhofstraße 5, 5671 Bruck



POLIZEI **KRIMINALPRÄVENTION**

Schutz vor Fahrrad-Diebstahl

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt.

Dadurch steigt auch das Risiko, Opfer eines Fahrrad-diebstahles zu werden.

Nicht nur hochwertige E-Bikes gelangen in den Fokus organisierter Verbrecherbanden, auch das praktikable günstige Alltagsrad wird regelmäßig von Gelegenheitsdieben entwendet.



Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

Die Experten der Kriminalprävention beraten Sie gerne.
Kontakt unter:
059 133 50 3333 od.
lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at



Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem **versperrbaren Raum** ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem **fix verankerten Gegenstand**.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges **Bügel-, Falt- oder Kettenschloss**.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels **elektronischen Hilfsmitteln** (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den **Fahrradcomputer, Akku immer ab**.
- Notieren Sie sich unbedingt die **Rahmennummer** Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den **Fahrradpass**. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.

Österreichisches Bundesheer
Kommando Streitkräftebasis

DER ENTMINUNGSDIENST
INFORMIERT

Bei Auffinden von Kriegsrelikten

ACHTUNG!
NICHT BERÜHREN
GEFAHR!

VERSTÄNDIGEN SIE
SOFORT DIE POLIZEI
UNTER 133

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

  [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



Medieninhaber und Herausgeber: Kommando Streitkräftebasis, Kuffnerstraße 14, 1120 Wien, Schwanengasse 47

Ihre Tochter steht vor einer Berufs- oder Schulentscheidung?

Wir unterstützen dabei!

Kostenlose und vertrauliche Information, Orientierung und Berufsberatung für Mädchen und junge Frauen von 12-24 Jahren

Termine nach Vereinbarung!
kompass@einstieg.or.at
Tel: 0664/822 72 13


www.kompass.or.at

Photo by Einar-Markus von Ungerseth

Kompass wird gefördert von Land Salzburg und Frauenbüro der Stadt Salzburg

  Wir sind Teil von 

Kompass - Bildungsberatung für Mädchen
Rainerstraße 27/6 . A-020 Salzburg . Tel: 0664/822 72 13
E-Mail: kompass@einstieg.or.at . Web: kompass.or.at . FN: 425132w

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz- Probealarm

in ganz Österreich am
Samstag, 3. Oktober 2020,
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Infotelefon am 3. Oktober
von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042 5454
Zivilschutzverband: 0662 83999 0

**Achtung: Keine Notrufnummern
blockieren!**

www.salzburg.gv.at/sicherheit

KATWARN
Österreich / Austria
www.katwarn.at



**Bundesministerium
Inneres**



Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

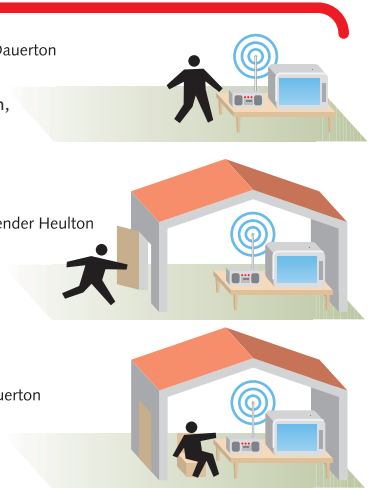
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen,
über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



Corona-Virus: Verhaltensregeln



Regelmäßig Hände waschen
mit Wasser und Seife



Abstand halten



Mund-Nasen-Maske tragen, wenn
vorgeschrieben oder Abstand
halten nicht möglich ist



Husten und Niesen in ein
Papiertaschentuch oder
Ellenbeuge



Kein Händeschütteln,
kein Begrüßungsbussi



Vor dem Urlaub:
Über die Situation in der Urlaubsregion
informieren (www.bmeia.gv.at)



Wenn man sich krank fühlt:
Zu Hause bleiben und 1450 anrufen
oder Hausarzt telefonisch kontaktieren



Auf die Symptome achten:

- Trockener Husten
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Mit oder ohne Fieber
- Verlust des Geschmacks- / Geruchssinns



Bei Symptomen: Gesundheitshotline 1450
Allgemeine Gesundheitsfragen zu Covid-19: 0800 555 621
Bürgerservice des Gesundheitsministeriums: 0800 201 611

Informiert bleiben
www.salzburg.gv.at

